

24.10.2019 - 13:36 Uhr

Indiens Roboter-Wunder - Wachstumsrate steigt auf 39%

Frankfurt (ots) -

Der Absatz von Industrierobotern in Indien hat mit 4.771 neu installierten Einheiten im Jahr 2018 einen neuen Rekord erzielt. Das ist ein Plus von 39 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2017: 3.412 Einheiten). Indien liegt inzwischen bei den jährlichen Installationen weltweit auf Platz elf. Dies sind die Ergebnisse des statistischen Jahrbuchs World Robotics 2019, das von der International Federation of Robotics (IFR) vorgestellt wurde.

"Indien ist eine der am stärksten wachsenden Volkswirtschaften unter den Schwellenländern Asiens", sagt Junji Tsuda, Präsident der International Federation of Robotics. "Während die jüngsten globalen Absatzergebnisse recht moderat ausfielen, verzeichnete Indien 2018 eine beeindruckende Wachstumsrate von 39 %. Die Anzahl der Roboterinstallationen steigt seit einigen Jahren rasant. Zwischen 2013 und 2018 lag die durchschnittliche jährliche Umsatzwachstumsrate in Indien bei 20 %."

Ausblick

Die Aussichten für weiter steigende Roboterinstallationen sind vielversprechend. Das indische Bruttoinlandsprodukt (BIP) soll 2019 Prognosen zufolge um mehr als 7 % wachsen und Unternehmen vieler Branchen planen, ihre Kapazitäten zu erweitern. Indien verfügt über eine junge Bevölkerung mit starker Nachfrage nach neuen Arbeitsplätzen. Das Land muss seine Fertigungsindustrie ausbauen, um das Beschäftigungsangebot zu erweitern. Steigende Löhne und der wachsende Anteil wohlhabender Bürger sind die Hauptgründe für einen prosperierenden und vielversprechenden Verbrauchermarkt in Indien.

Automobil-Industrie

Die Automobilindustrie bleibt mit einem Anteil von 44 % an den Gesamtinstallationen die mit Abstand größte Kundenbranche. Der stärkste Wachstumstreiber im Jahr 2018 war jedoch das allgemeine Industrie-Segment (General Industry) mit einem Plus von 28 %, bestehend aus der Gummi- und Kunststoffindustrie, der Metallindustrie und der Elektro-/Elektronikindustrie. Der Robotereinsatz in der Nicht-Automobilmontage schließt zum Automobilsektor auf.

Roboterbestand und das Potential Indiens

Bei den jährlichen Installationen liegt Indien nun auf dem elften Platz der globalen Nachfrage - drei Plätze besser als im vergangenen Jahr und damit jetzt vor Singapur, Kanada und Thailand. Der Betriebsbestand an Robotern stieg auf rund 23.000 Einheiten: + 21 % gegenüber 2017.

Das Automatisierungspotenzial des Landes zeigt sich an der noch sehr niedrigen Roboterichte in der Automobilindustrie: 99 Industrieroboter pro 10.000 Mitarbeiter sind weniger als ein Viertel der indonesischen Quote (440 Einheiten) und weit weg von China (732 Einheiten) und dem Spitzenreiter Korea (2.589). In der Fertigungsindustrie erreicht Indiens Roboterichte nur einen Wert von 4 Industrierobotern pro 10.000 Mitarbeiter.

Download

Ein Link zum Grafik-Download finden Sie hier: <https://ifr.org/ifr-press-releases/news/indias-robot-wonder>

Über IFR

The International Federation of Robotics: www.ifr.org

Das IFR Statistical Department stellt Branchendaten für folgende statistische Jahrbücher bereit:

World Robotics - Industrieroboter: Dieser einzigartige Bericht liefert weltweite Statistiken über Industrieroboter in einheitlichen Tabellen und ermöglicht aussagefähige Ländervergleiche. Er enthält statistische Daten aus circa 40 Ländern, aufgeschlüsselt nach Anwendungsbereichen, Industriesektoren, Roboterarten und anderen technischen und wirtschaftlichen Aspekten. Für ausgewählte Länder sind Produktions-, Export- und Importdaten aufgeführt.

Mit der Roboterichte, d.h. der Anzahl von Robotern je 10.000 Beschäftigten, wird zudem ein Maß für den Automationsgrad angeboten.

World Robotics - Serviceroboter: Dieser einzigartige Bericht liefert weltweite Statistiken über Serviceroboter, Marktanalysen, Fallstudien und internationale Forschungsstrategien zu Servicerobotern. Die Studie wird in Zusammenarbeit mit unserem Partner Fraunhofer IPA, Stuttgart erarbeitet.

Kontakt:

International Federation of Robotics

Press office

econNEWSnetwork

Carsten Heer

Telefon +49 (0) 40 822 44 284

E-Mail: press@ifr.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100057154/100834728> abgerufen werden.